Scanning Target

Music Division
Mobile Scan Project 2008

Whittall Collection

Item: 200153147
Title: Um Mitternacht

Contact: Paul Fraunfelter
7-4456

Sehr Mäßig. Um Mitternacht. Schulze Dec. 1825. Frz. Schubert

(103.)

Singst.
Piano
Forte

Keine Stimme hör' ich schallen, keinen Schritt auf dunkler Bahn, Selbst der Himmel hat die schönen hellen Äuglein zugethan, hat die Äuglein zuge-than.

Ich nur wache, holdes Süßes

Leben, schaue sehnend in die Nacht, bis dein Stern in öder Ferne lieblich

cresc.

leuchtend mir erwacht, lieblich leuchtend mir erwacht.

Ach nur einmal, nur ber-

Süßes Wort, geliebte

stohlen, dein geliebtes Bild zu sehn, wollt' ich gern in Sturm u. Wetter bis zum
Wimmer, der mein Herz entgegen schlägt! Tausend folge Liebesbilder hat dein

spätten Morgen stehn, bis zum späten Morgen stehn.
Hauch mir aufgeregt, hat dein Hauch mir aufgeregt.

Seh' ich's nicht von ferne leuchten? nicht es nicht schon nach u.
Alle Sterne seh ich glänzen auf der dunklen blauen

Thurn

nach: Ach, u. freundlich hör' ich's flüstern: Sieh, der Freund ist auch noch wach, sieh der

Bahn, und im Herzen hat u. droben sich der Himmel aufgethan, sich der

pp

~~Himmel aufgethan~~

Freund ist auch noch wach.

Himmel aufge-than.

Holder Nachhall, wiege freundlich jetzt mein Haupt in milde

Musikalische Dichtungen

Für Gesang

MIT BEGLEITUNG DES PIANOFORTE

von

FRANZ SCHUBERT.